

	<b>Objekt:</b> Kupplerszene
	<b>Museum:</b> Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
	<b>Sammlung:</b> Gemäldesammlung
	<b>Inventarnummer:</b> HMP_2014_0100

## Beschreibung

Niederländische Genremalerei. Ein Mann versucht eine Frau an einen älteren Herrn zu verkuppeln, während dieser bereits eine Kasse mit Goldmünzen darbietet. Der Handel vollzieht sich in einem dunklen Zimmer mit einigen angedeuteten Möbelstücken. Auf einem Tisch am rechten Bildrand stehen vielerlei Glas- und Keramikgefäße. Durch die Konzentration der Helligkeit auf den Focus des Geschehens wird die Aufmerksamkeit auf die Szene konzentriert. Sie nimmt nach links in Richtung der Frauengestalt zu.

Molenaar genoss seine Ausbildung bei Frans Hals. Zugleich wurde er von der Malerin Judith Leyster inspiriert, die er 1636 heiratete. Er lebte und arbeitete vorwiegend in Haarlem, bevor er sich nach 1648 in Amsterdam niederließ. Molenaar starb 1668 in Haarlem. Er malte vorwiegend Genrebilder mit dörflichen Szenen.

siehe auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Jan\\_Miense\\_Molenaar](https://de.wikipedia.org/wiki/Jan_Miense_Molenaar)

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	HxB: 32,2 x 25 cm; Rahmen: 35 cm hoch, 27,7 cm breit, 2,3 cm tief;

## Ereignisse

Gemalt	wann	1650
	wer	Jan Miense Molenaar (1610-1668)
	wo	

## Schlagworte

- Gemälde
- Genrebild
- Handel
- Kupplerszene
- Mann
- Szene